GALERIEINFORMATION

Bjørn Melhus

Die Galerie ist stolz darauf, seit einigen Jahren die Entwicklung des künstlerischen Werkes von Bjørn Melhus begleiten zu dürfen. In unserer ersten Melhus Ausstellung (1999) zeigten wir die Videoinstallation „Again & Again"; aus heutiger Sicht vielleicht eine der interessantesten zeitgenössischen Beiträge zum Thema Klonen.

Bjørn Melhus' kritische Auseinandersetzung mit der amerikanischen TV-Kultur, die stets mit Originalsprach- und Tonfragmenten arbeitet, verpackt er in narrative Selbstinszenierung. Es werden jene medial vermittelte Bilder aufgegriffen, die die erste wirkliche Fernsehgeneration geprägt haben. Bjørn Melhus gelingt es, die Betrachter gleichzeitig zu „verführen" und sie mit brutaler Wirklichkeit zu konfrontieren.

Die im letzten Jahr in der Galerie gezeigte 18teilige Videoinstallation „Still Men Out There" ist ein weiterer interessanter Entwicklungsschritt in seinem Werk; eine minimalistisch über TV-Monitore generierte „Farb- und Tonmalerei". Ein großer Teil seines Werkes befindet sich inzwischen in wichtigen Museen und Sammlungen.

Herausragende Ereignisse in 2003/2004 waren:
- HAP-Grieshaber-Preis
- Kurzfimfestival Oberhausen (1. Preis für den deutschen Beitrag mit dem Film „Auto Center Drive")
- Beteiligung an diversen internationalen Filmfestivals
- Teilnahme an der Ausstellung „The American Effect" im Whitney-Museum, New York
- 8. Istanbulbiennale
- Lecture am MOMA in New York
- Lecture Goethe-Institut in Kyoto
- „fast forward" Media art Sammlung Goetz, ZKM, Karlsruhe
- Einzelausstellung in FACT Liverpool
- Beteiligung an „State Of Play" in der Serpentine Gallery in London

Seit Herbst 2003 hat Bjørn Melhus eine Professur an der Kunsthochschule in Kassel übernommen.

Hier und Jetzt

Die intensive Auseinandersetzung in der Galerie mit dem künstlerischen Werk von Bjørn Melhus, Ingrid Mwangi und Yves Netzhammer, hat für uns zwangsläufig dazu geführt, die Entwicklung der Kunst auch in den klassischen Medien neu zu hinterfragen. Deshalb setzen wir uns zur Zeit verstärkt mit dem Medium Malerei auseinander.
Die erste Malereiausstellung begann mit Werken von Tamara K.E. und Sophia Schama und wird fortgesetzt mit Bildern von Stefan Ettlinger, Christian Hahn und Ati Maier. Dani Gal, der an der Ausstellung „Strange Attitudes" beteiligt war, wird dazu im Basement eine Videoarbeit installieren.

Die Ausstellung **Hier und Jetzt** möchte die Einflußnahme von Medien auf die Malerei sowie die Umsetzung des Malerischen im Medium Video zur Diskussion stellen.

Stefan Ettlinger (*1958) betätigt sich neben der Malerei auch als Autor, Video- und Animationsfilmer und Musiker. Seine Motive in der Malerei sind den Massenmedien entnommen, wie beispielsweise dem Fernsehen oder Illustrierten. Die Themen seiner Arbeiten wirken „... nichts soll gesagt, alles soll gesehen werden." (Martin Hentschel). Dem Betrachter gibt dies genug Raum für eigene Assoziationen und Interpretationen.
Die Staatliche Kunsthalle Baden Baden zeigte bis vor kurzem eine Einzelausstellung Ettlingers, die vorher im Krefelder Kaiser-Wilhelm-Museum zu sehen war.

Christian Hahns (* 1969) Arbeiten bauen auf einer Digitalität auf, wie wir sie aus Computerspielen kennen; einer Welt, die zum großen „Ideenlabor" seiner Generation geworden ist. Durch die Verwendung von Gegensätzen wie Natürlichkeit und Künstlichkeit werden neue Ebenen erschaffen. Verschiedene Bereiche, wie beispielsweise Elemente aus der Werbung oder Comics werden miteinander verbunden und erschaffen so neue Bildwelten. Neben seinen farbigen Bildern hat Christian Hahn bisher in Ausstellungen auch auf den Ort bezogene schwarz/weiße Wandmalereien umgesetzt. Für die Galerie ist ein erstes großes schwarz/weiß Bild auf Leinwand entstanden.
Bei der letzten Art Cologne wurde von Christian Hahn eine Förderkoje bespielt.

Im November letzten Jahres sind mir zum ersten Mal in New York die Arbeiten von **Ati Maier** (*1962) aufgefallen. Faszinierend fand ich sowohl die Farbigkeit als auch die „Erzählung" der Bilder. Sie machen neugierig auf die Person hinter dem Bild; sind es nun autobiografische oder erfundene Welten, die hier präsentiert werden und um die Themen Astronomie, Sience Fiction und Landschaft kreisen? Daß Ati Maier neben ihrer Malerei noch andere „Leidenschaften" hat, denen sie auch aktiv nachgeht, lassen die geheimnisvollen Verschlüsselungen ihrer Bilder vermuten.

Wir danken den Galerien Ursula Waldbröl/Düsseldorf, Andre Sfeir-Semler/Hamburg und Jochen Hempel von Dogenhaus/Leipzig für ihre Kooperation.

Im Basement der Galerie wird eine Videoinstallation von **Dani Gal** (* 1975) gezeigt, die umgekehrt malerische Elemente in mediale integriert. Die Computeranimation „HOLDUP" besteht aus 6 Standbildern, aufgenommen mit einer Überwachungskamera während eines Banküberfalles. Diese Sequenz nimmt der Betrachter durch eine Art Kaleidoskop wahr. Dani Gal war bereits mit seinen Computerzeichnungen in der Galerieausstellung „Strange Attitudes" (2001) vertreten.

CLAUS RICHTER

Claus Richter (*1971), Künstler der Galerie seit einigen Jahren, hat sein Studium an der HfG in Offenbach mit einer Diplomarbeit abgeschlossen, die sich mit der Untersuchung von auf Fiktion basierenden Realitätskonstruktionen beschäftigt. Mit beiliegender Karte möchten wir Sie herzlich zu einem sicher spannenden Vortrag zu diesem Thema einladen.

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

JOCHEN FLINZER

Ausstellungsbeteiligung:	„19 Künstler zu Gast im Schwulen Museum", Schwules Museum, Berlin	25.02.-31.03.2004
Internet Ausstellung:	„Why Football"	ab ca.1.März 2004

NATHALIE GRENZHAEUSER

Einzelausstellung:	„Omaha Beach", James Nicholson Gallery, San Francisco, USA	26.02.-27.03.2004
	Forum der Frankfurter Sparkasse 1822, Frankfurt am Main	ab 27.04.2004

JULIA KISSINA

Einzelausstellung:	Galerie aktueller Kunst im Osram Haus, München	31.03.-04.06.2004

BJØRN MELHUS

Ausstellungsbeteiligung:	„Game Art. Kunst, Bildschirmspiel und Wirklichkeit"	
	Europäisches Zentrum für Kunst-und Industriekultur, Völklinger Hütte	21.11.2003-28.03.2004
	„State of Play", Serpentine Gallery, London	03.02.-28.03.2004
	„Medium Medien", Kunstverein Lingen	08.02.-02.05.2004
	„Schizorama", NCCA Moskau	25.03.-16.04.2004

INGRID MWANGI

Ausstellungsbeteiligung:	„Parures de tête", Musée Dapper, Paris	25.09.2003-11.07.2004
	„Bamako '03", Centre de Culture Contemporaine de Barcelona, Barcelona	03.02.–28.03.2004
	„Looking Both Ways", Peabody Essex Museum, Salem, Massachusetts, USA	27.03.–18.07.2004

YVES NETZHAMMER

Ausstellungsbeteiligung:	„Game Art. Kunst, Bildschirmspiel und Wirklichkeit"	
	Europäisches Zentrum für Kunst-und Industriekultur, Völklinger Hütte	21.11.2003-28.03.2004
	„Medium Medien", Kunstverein Lingen	08.02.-02.05.2004

ALBA D'URBANO

Ausstellungsbeteiligung:	„Whoami", Stadtgalerie Kiel	16.01.-21.03.2004

PREISE & STIPENDIEN

Preise wurden verliehen an:

- Bea Emsbach, Jahresstipendium im Künstlerhaus Schloß Balmoral in Bad Ems 2004
- Yves Netzhammer, Jubiläums-Sonder-Leistungspreis der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Museum für Gestaltung und Kunst, Zürich

► **In den kommenden Wochen wird die Homepage der Galerie überarbeitet und neu gestaltet.**

Galerie Anita Beckers | Frankenallee 74 | 60327 Frankfurt am Main
Telefon 069-73 90 09-67 | Telefax 069-73 90 09-68 | galerie.beckers@t-online.de | www.galerie-beckers.de